

Genderleitfaden Österreichischer Segel-Verband

Für ein faire, tolerante und wertschätzende Welt, die Diversität zulässt, ist eine gendersensible Sprache unerlässlich. Der Österreichische Segel-Verband trägt mit diesem Leitfaden zu einer diskriminierungsfreien Welt bei. Denn:

Sprache schafft Wirklichkeit

Bereits seit den 1970ern gibt es Bemühungen, Frauen sprachlich sichtbar zu machen. Aktuell setzt sich der **Genderstern** durch, da er nicht nur Frauen und Männer anspricht, sondern auch alle anderen Geschlechter symbolisiert. Er ist weiters nicht als Satzzeichen vorgesehen und in der IT schon lange als Platzhalter üblich. Der Einwand, dass der * von *screen readern* – zB für die Blindenschrift - nicht erkannt wird, gilt nur bedingt. Auch der Doppelpunkt ist in dieser Hinsicht nicht ideal, da er eine Pause erzeugt, die vielen zu lang wirkt. Dieses vermeintliche Manko dürfte sich in unserer Zeit des schnellen technischen Wandels schnell ändern.

Daher haben wir uns für diese Variante entschieden. Das vorliegende Dokument soll festlegen, wie wir gendern und kann euch eine Hilfe und Anregung sein. Lasst uns ein **Vorbild** sein für andere und etwas zu einer **toleranteren Welt** ohne Diskriminierung beitragen! Wenn wir von „Trainern“ sprechen, oder „Prüfern“ denken wir unweigerlich an Männer. *Trainer*innen* und *Prüfer*innen* erzeugt ganz andere innere Bilder, stimmt's? Wünschen wir uns nicht alle mehr Trainerinnen und Prüferinnen? Sprache ist ständig im Wandel und bald wird das Gendern für uns alle selbstverständlich sein!

Durch eine Neutralisierung des Geschlechtsbezugs kann man den Gebrauch des Gendersterns vermindern. Das gilt auch für Fälle, wo er nicht anwendbar ist (zB bei „Seemannschaft“). Ein paar Beispiele:

- Verwendet geschlechtsneutrale Bezeichnungen:
Skipper, Coach, Briefing, Steuerleute, Team, Crew (statt Mannschaft), *Grundkurs* (statt *Anfänger*innenkurs*), *Nutzungsordnung, Fachwissen* oder *Expertise* (statt Experten- und Expertinnenwissen)
- Umschreibung durch andere Bezeichnungen:
Redepult, Ehrung statt *Sieger*innenehrung*, *Teilnahmeliste, Teilnahmegebühr, Wettfahrtleitung, Übungsleitung*
- Substantivierung von Partizipien:
Segelnde, Teilnehmende
- Umformulieren:
Experten und Expertinnen à *Menschen mit Expertise*
- Satzumbildung durch Verwendung des Passivs
verfasst von, geleitet von,
- Satzumbildung durch direkte Ansprache
Bitte rechtzeitig zum Start kommen!
- Satzumstellung
*Mit Trainer*innen gelingt es oft schneller. à Durch Training gelingt es oft schneller. Oder Wer viel trainiert, hat es später leichter.*
*Nutzer*innen der App können... à Die App ermöglicht es....*
*Zahlreiche Teilnehmer*innen à Zur Regatta kamen Dutzende*

Bei unterschiedlichem Wortstamm sollten weiterhin beide Begriffe verwendet werden, mit oder ohne Stern:

Arzt → *Ärztin*Arzt* – *Arzt und Ärztin*

Anwalt → *Anwalt*Anwältin* – *Anwältin und Anwalt*

Weiters ist nur dann zu gendern, wenn es um Menschen geht, nicht bei Institutionen. – Dies gilt zum Beispiel bei Worten wie Sponsoringpartner, Ausrüster, Kunde, Akteur, ... Bei juristischen Texten oder solchen mit ähnlichem Zweck haben wir uns – dem allgemeinen Usus entsprechend – gegen das Gendern entschieden. Ausschreibungen gelten für uns nicht als juristisches Dokument, da sie sich an die Öffentlichkeit richten.